EnBW Netzwerk Energieeffizienz
Erfahrungen aus über 250 Netzwerktreffen

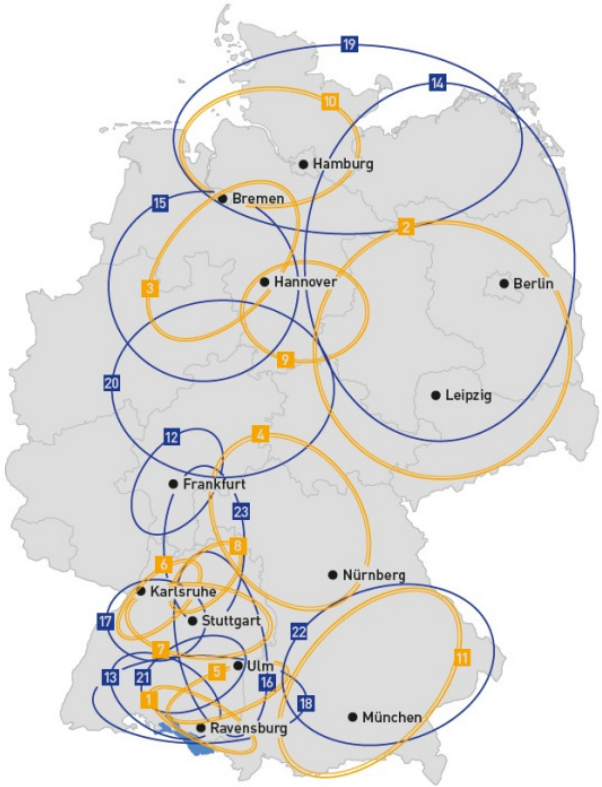
Thomas Wagner, Sales & Solutions GmbH
30-Pilot-Netzwerke-Jahreskonferenz 16.10.2013

30 Pilot Netzwerke LeeN

GEFÖRDERT DURCH:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

EnBW Netzwerk Energieeffizienz
Das sind längst nicht alle…

EnBW Netzwerk Energieeffizienz
Überblick



Abgeschlossene Netzwerke		Erzielte Energieeinsparung:
1	Ravensburg	12,7 % in 5 Jahren
2	Mitteldeutschland	8,1 % in 3 Jahren
3	Weser-Ems	> 5,5 % in 3 Jahren
4	Franken-Oberpfalz	8,7 % in 4 Jahren
5	Donau-Alb	7,0 % in 3 Jahren
6	Süd-West	7,6 % in 3 Jahren
7	Stuttgart-Voralb-Schwarzwald	nicht ermittelt
8	Heilbronn-Franken	nicht ermittelt
9	Hannover-Harz	nicht ermittelt
10	Hanse	7,5 % in 3 Jahren
11	Bayern Süd-Ost	3,6 % in 3 Jahren

Laufende Netzwerke		Energie-Einsparziel:
12	Rhein-Main	6,0 % in 3 Jahren
13	Alb-Schwarzwald-Bodensee	8,0 % in 4 Jahren
14	Berlin-Brandenburg	11,0 % in 4 Jahren
15	Lippe-Münsterland	8,0 % in 3 Jahren
16	Enz-Neckar-Rems	4,1 % in 3 Jahren
17	Nord-Schwarzwald	7,0 % in 3 Jahren
18	Ravensburg-Donau-Alb	2,0 % in einem Jahr
19	Hanse 2	
20	Hannover 2	
21	Heuberg-Alb	8,3 % in 3 Jahren
22	Bayern 2012	
23	Stuttgart-Heilbronn-Franken	

Bisher etwa 250 teilnehmende Unternehmen

Stand Januar 2013

Ein paar Zahlen…

- 61 Klassifikationen in Bordeaux
- 106 Literatur-Nobelpreisträger
- 146 Artikel im Grundgesetz
- 196 Werke von Beethoven
- 201 Staaten auf der Welt
- 2013: 255 Sterne-Restaurants im Guide Michelin in Deutschland
- Deutscher Bundestag: 17. Wahlperiode: 253. Plenarsitzung am 3. September 2013
- 264 Gesetzesinitiativen des 16. Bundestages
- ca. 400 Züge fahren in Frankfurt heute ab
- 588 Bundesstraßen in Deutschland
- ca. 1.300 Flugbewegungen am Frankfurter Flughafen pro Tag

240
282
71 Sekunden
Weltweiter Energieverbrauch während dieses Vortrags: 7 134 000 000 kWh

A wie…
Akquise oder „Aller Anfang ist schwer!“

- „Wir haben alles schon gemacht.“
- „Wir sind bereits gut aufgestellt.“

- 15.Mai 2006: Start des ersten EnBW Netzwerk Energieeffizienz Ravensburg

EnBW Netzwerk Energieeffizienz Ravensburg
Zielerreichung 8. Juli 2009

B wie…
Betriebsbegehung

C wie…

- Energieeffizienz ist……..

  Chefsache

- Erfolgsfaktoren:
  - Klares Bekenntnis der Geschäftsleitung für Energieeffizienz
  - Investitionsbereitschaft in wirtschaftliche Effizienzmaßnahmen
  - Engagement und Offenheit der Teilnehmer (offener Umgang untereinander, verschwiegen nach außen)
  - Bereitschaft zum Erfahrungsaustausch

D wie…
Dezentrale Lösungsangebote

- Sales & Solutions GmbH

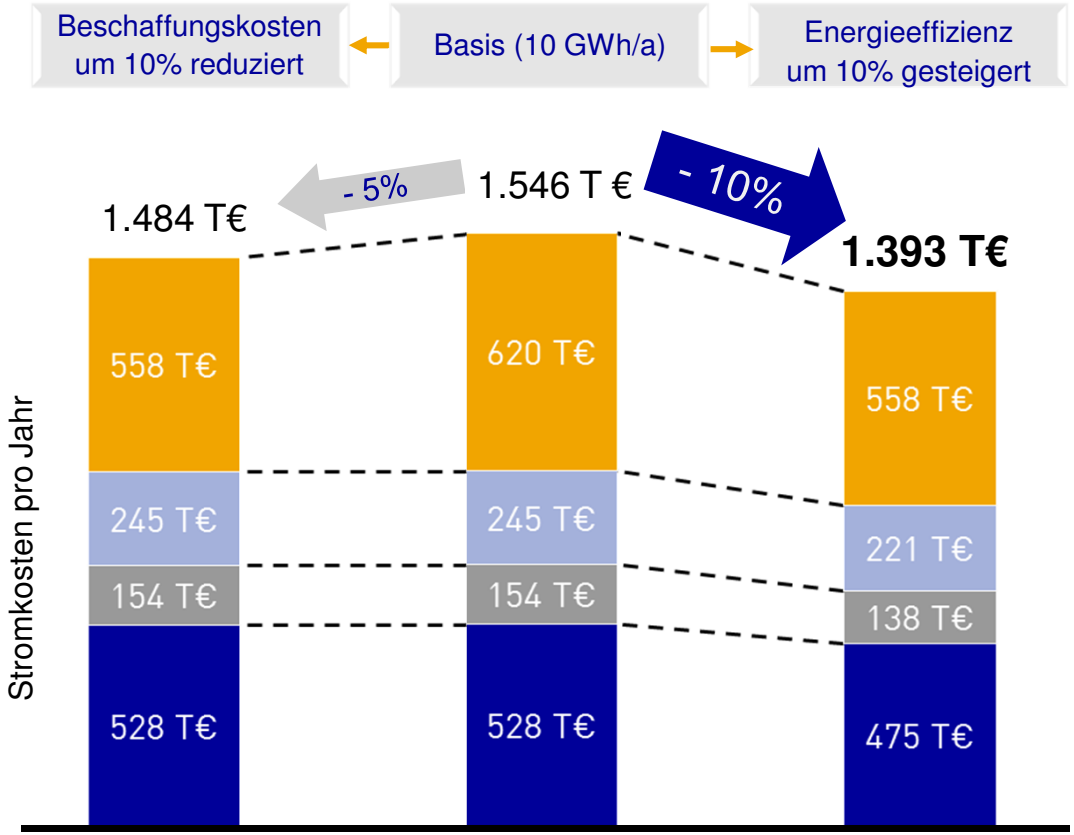
E wie…
Energiewende. Sicher. Machen.

› Strategie EnBW 2020

Energiewende. Sicher. Machen.

Nahe am Kunden | **Maschinenraum der Energiewende**

Energieffizienz lohnt sich!

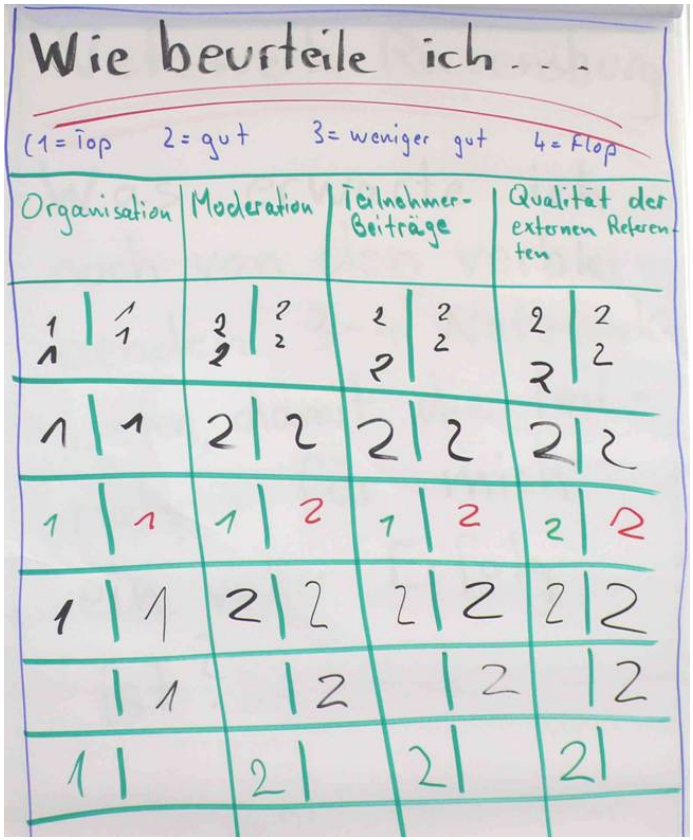


- Beschaffung
- Netzkosten inkl. KWK-Umlage, Konzessionsabgabe, Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV und Offshore-Haftungsumlage* nach § 17 f EnWG-Novelle
- Stromsteuer
- EEG-Umlage

Annahmen: Beispielkunde; 10 GWh/a; 2.500 kW; 4.000 h/a; kein Spitzensteuerausgleich

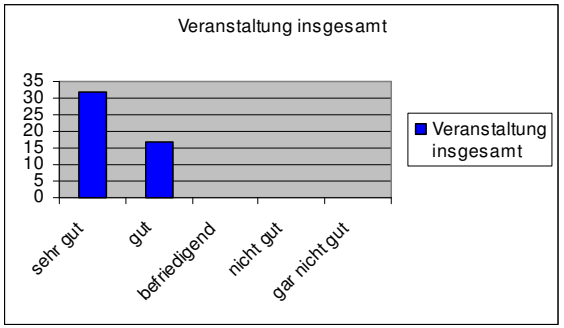
*vorbehaltlich einer abweichenden Regelung im o.g. Gesetz bei Verkündung

F wie…
Feedback



G wie…
Große Netzwerktreffen

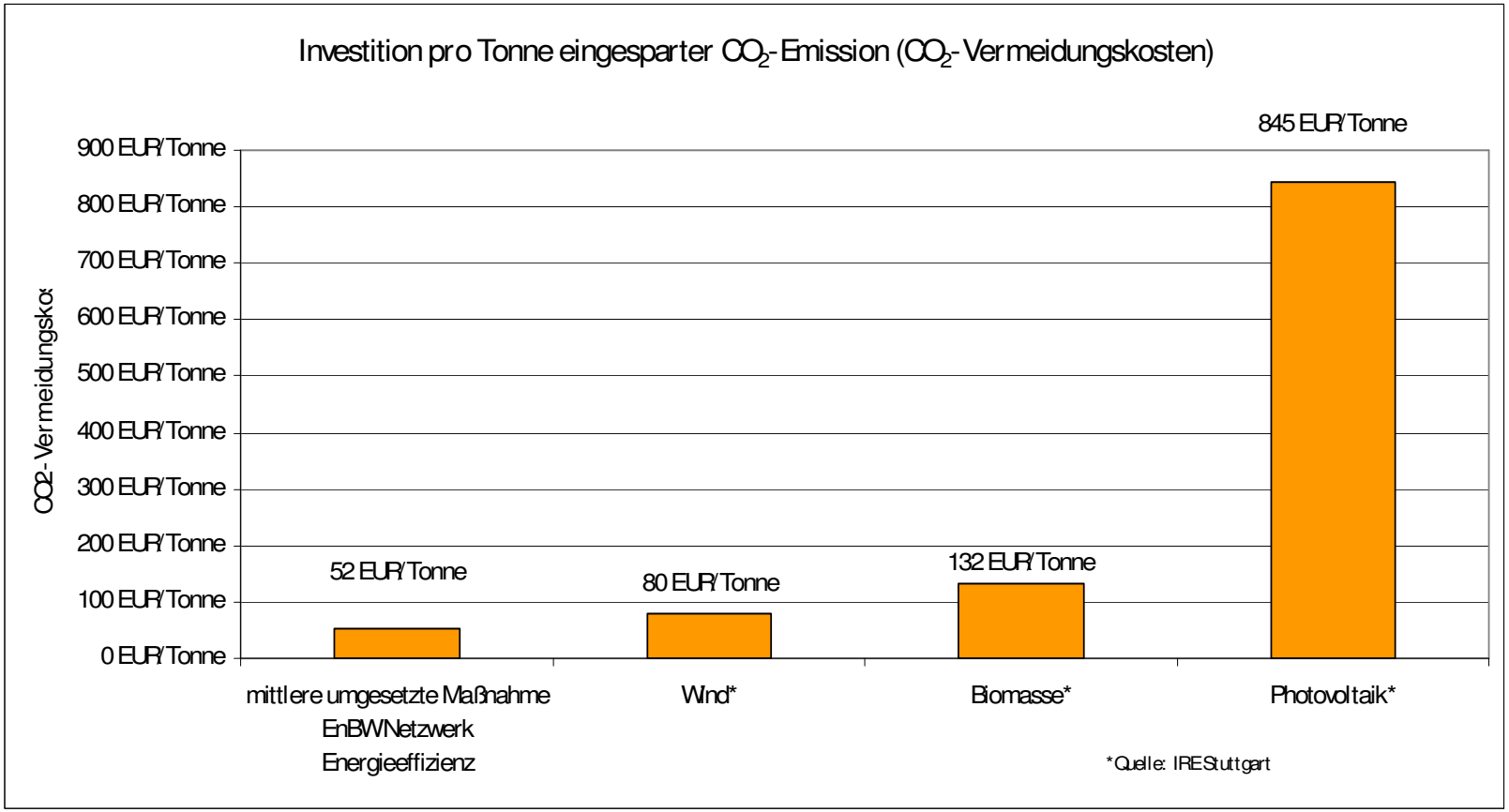
- Bisher acht große überregionale Netzwerktreffen in den Jahren 2008 bis 2013



H wie…

- Hemmnisse werden abgebaut:
- durch Diskussion und Erfahrungsaustausch im Netzwerk zur
  - Überzeugung von der Wirksamkeit von Energieeffizienzmaßnahmen
  - Sicherheit in der Auswahl des Umsetzungspartners
  - Ansteckung der eher zögerlichen Firmen durch das Engagement der etwas forscheren Firmen
- Diskriminierungsfreiheit

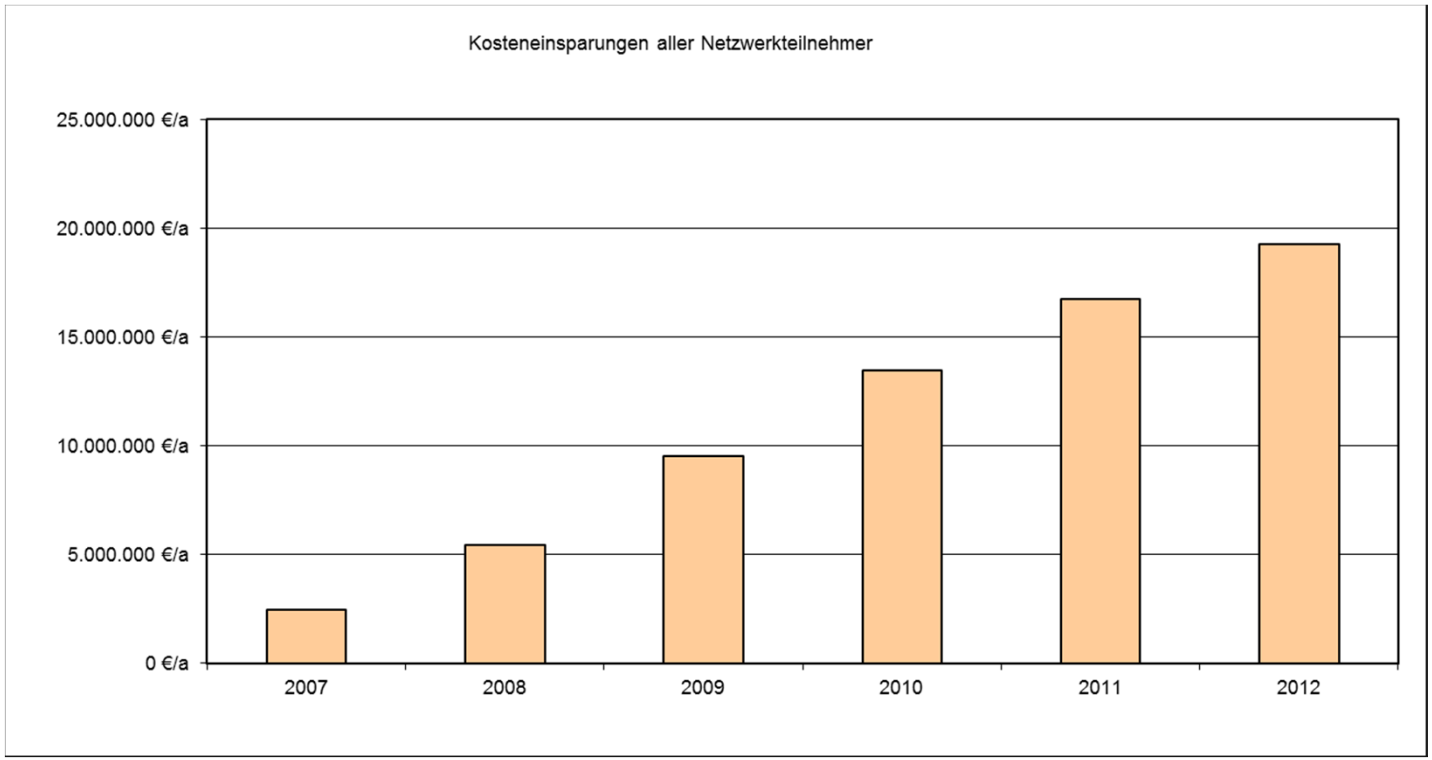
I wie…
Investition



J wie…
Jubiläum

- Das 250. Netzwerktreffen am 11.09.2013

K wie…
Kosteneinsparung



Teilnehmer aus laufenden Netzwerken oder aus abgeschlossenen Netzwerken, bei denen noch eine Einsparwirkung auftritt (Wirkung der Einsparungen in den Folgejahren: gewichteter Mittelwert der Wirkdauer einer Maßnahme von 9 Jahren, jährlicher Reduktionsfaktor 7%)

Stand 31. Dezember 2012

EnBW Netzwerk Energieeffizienz
Durchschnittlich erreichte Ziele pro Netzwerkteilnehmer

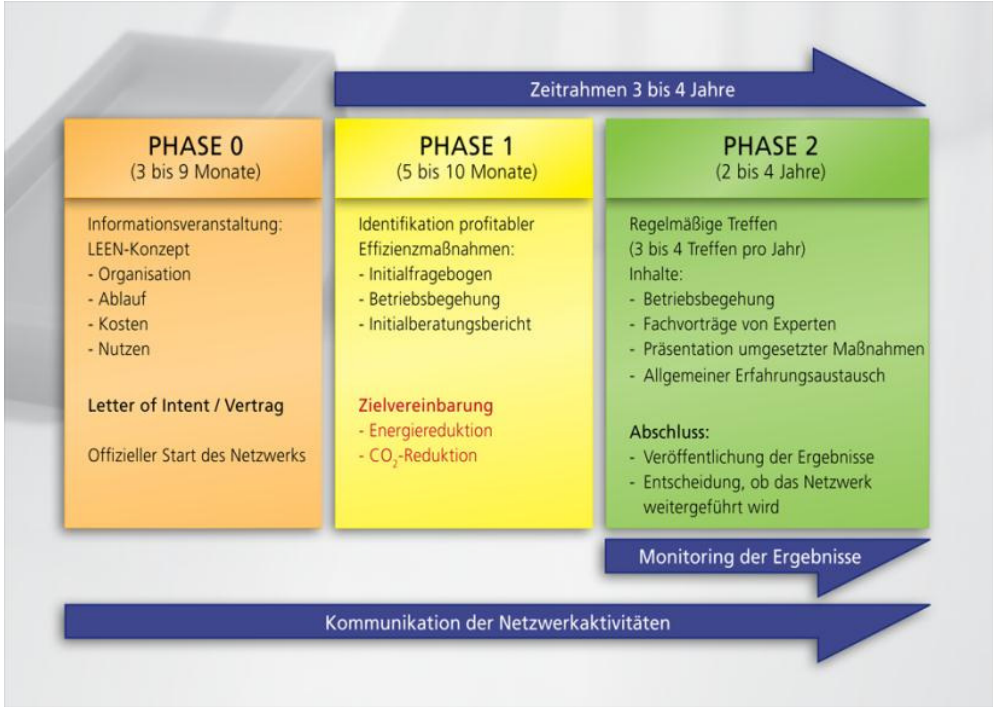
- im Schnitt pro Unternehmen:
  - ca. 117.000 €/a Energiekostenverringerung
  - ca. 1,78 Mio. kWh/a Energieeffizienzverbesserung
  - ca. 570.000 kg/a weniger CO_2-Emissionen

im Schnitt pro Netzwerk:

  - ca. 1,08 Mio €/a Energiekostenverringerung
  - ca. 16,5 Mio. kWh/a Energieeffizienzverbesserung
  - ca. 5,27 Mio kg/a weniger CO_2-Emissionen

L wie…

LeeN
Lernende EnergieEffizienz-Netzwerke



- Erster LEEN-Standard von 2009
- Klärungsbedarf bei Umsetzung eines neuen Standards

M wie…
Motivation

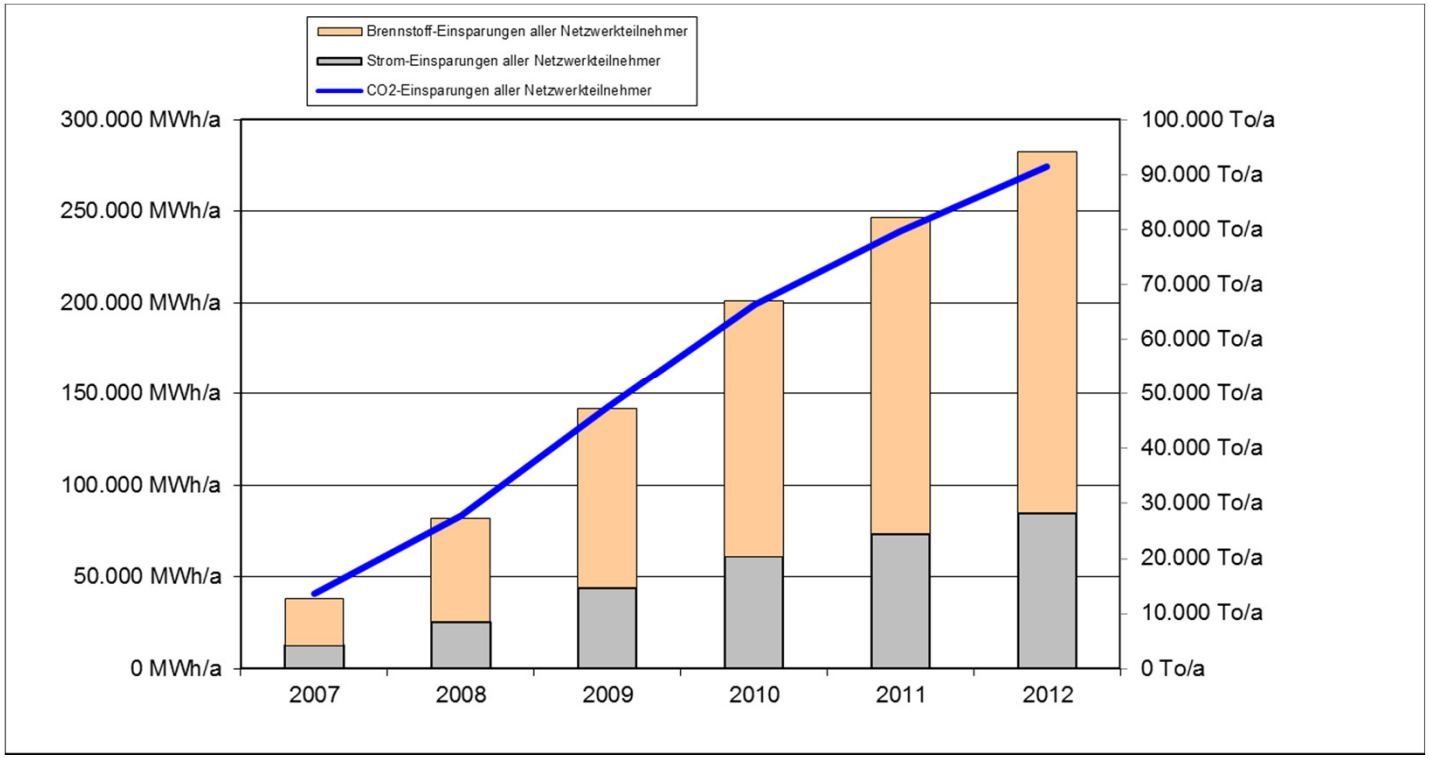
- Gründe für die Teilnahme:
  - Erfahrungsaustausch/Vernetzung mit anderen Unternehmen
  - Verringerung von Energiekosten/ Energieeinsparung/Energieeffizienzsteigerung
  - Betriebsbegehung
  - Reduzierung der Transaktionskosten: Sicherheit in der Auswahl des Umsetzungspartners
  - Umweltentlastung und Ressourcenschonung/Positives Image
  - Erhöhte Transparenz der energetischen Gesamtsituation des Betriebs/Monitoring/Evaluierung

N wie…
Nachhaltigkeit

- Die zehn Managementregeln der Nachhaltigkeit
  - http://www.bundesregierung.de/Content/DE/StatischeSeiten/Breg/ThemenAZ/Nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-2007-04-13-die-10-managementregeln-der-nachhaltigkeit.html

6. **Energie- und Ressourcenverbrauch** sowie die Verkehrsleistung müssen vom Wirtschaftswachstum entkoppelt werden. Zugleich ist anzustreben, dass der wachstumsbedingte Anstieg der Nachfrage nach Energie, Ressourcen und Verkehrsleistungen durch Effizienzgewinne mehr als kompensiert wird.

EnBW Netzwerk Energieeffizienz
Energie- und CO_2-Einsparungen aller Netzwerkteilnehmer, bei denen noch eine Einsparwirkung auftritt

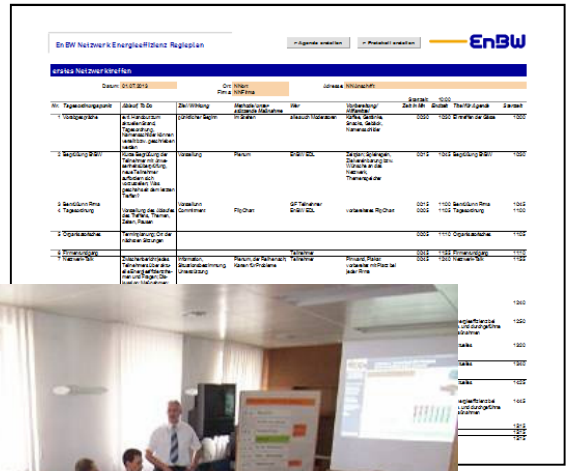


Teilnehmer aus laufenden Netzwerken oder aus abgeschlossenen Netzwerken, bei denen noch eine Einsparwirkung auftritt (Wirkung der Einsparungen in den Folgejahren: gewichteter Mittelwert der Wirkdauer einer Maßnahme von 9 Jahren, jährlicher Reduktionsfaktor 7%)

Stand 31. Dezember 2012

O wie…

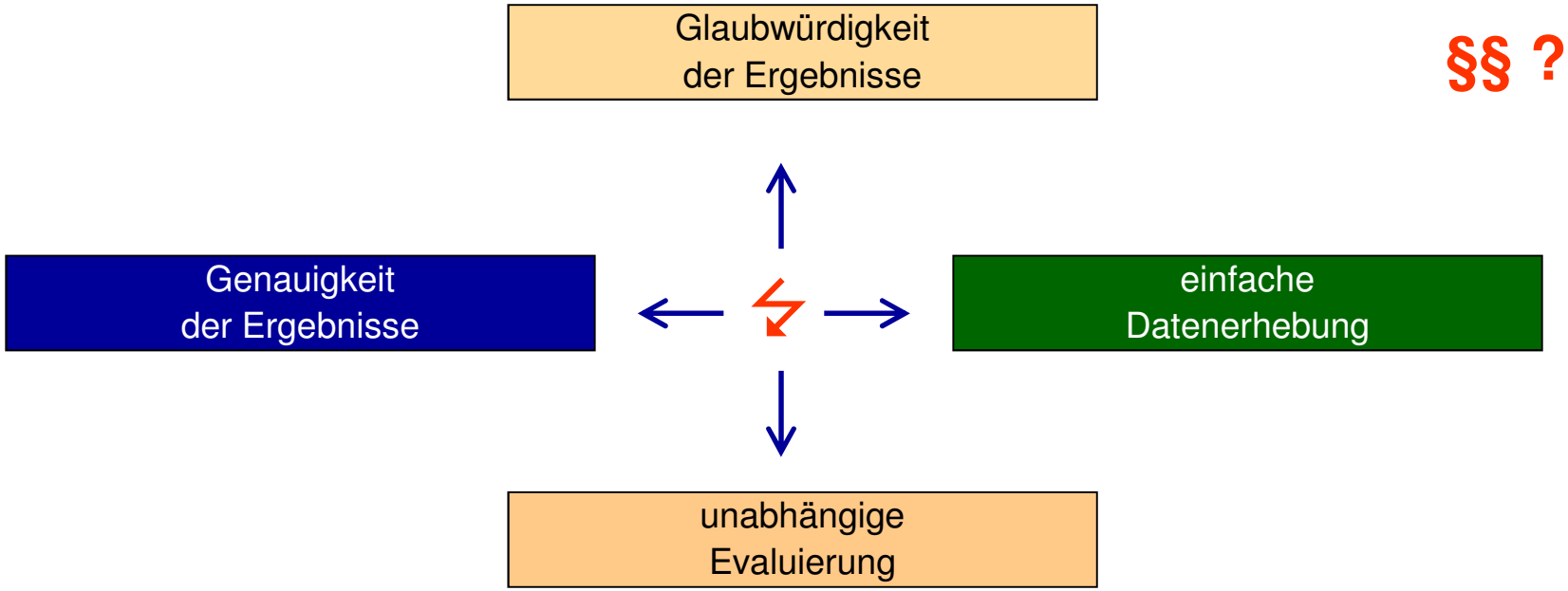
› Organisation und Offenheit sind Erfolgsfaktoren



P wie…
Produktschulung

Q wie…
Qualität

› Spannungsfeld:



R wie…
Ressourcenschonung

- Umgesetzte Maßnahmen aus evaluierten Netzwerken:

  Ergebnisse von allen evaluierten Netzwerkteilnehmern:

  - 940 Einzelmaßnahmen wirtschaftlich umgesetzt

    Ergebnisse von bisher evaluierten 100 von 209 Unternehmen aus den Netzwerken Ravensburg (nach fünf Jahren Laufzeit), Franken-Oberpfalz (nach vier Jahren Laufzeit), Mitteldeutschland, Weser-Ems, Süd-West, Donau-Alb, Hanse und Bayern Süd-Ost (nach jew. drei Jahren Laufzeit), Alb-Schwarzwald-Bodensee (nach zwei Jahren Laufzeit), Ravensburg-Donau-Alb (nach einem Jahr Laufzeit)

  Ergebnisse von evaluierten Netzwerkteilnehmern aus abgeschlossenen Netzwerken:

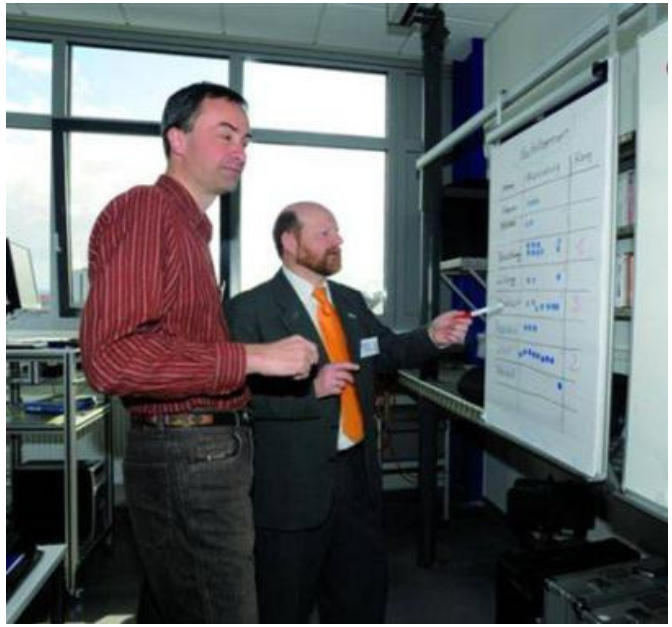
  - 827 Einzelmaßnahmen wirtschaftlich umgesetzt

    Ergebnisse von bisher evaluierten 76 Unternehmen aus den abgeschlossenen Netzwerken Ravensburg, Mitteldeutschland, Weser-Ems, Franken-Oberpfalz, Donau-Alb, Süd-West, Hanse und Bayern Süd-Ost

Stand 31. Dezember 2012

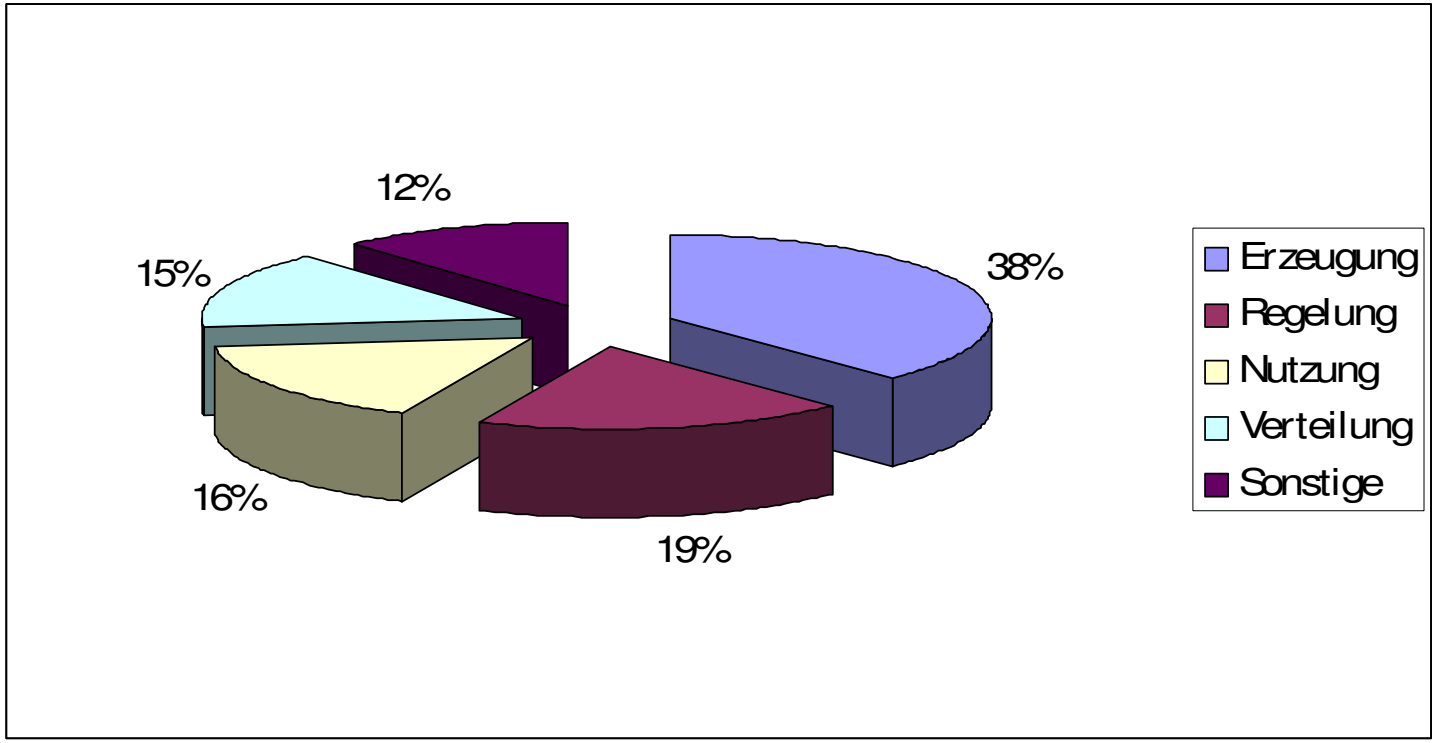
S wie…
Spielregeln, Selbstdarstellung, Sportlicher Wettbewerb

- Unternehmen nutzen die Möglichkeit, sich mit dem Thema Energieeinsparung zu profilieren.
- Der Ehrgeiz der Firmen untereinander wird geweckt.



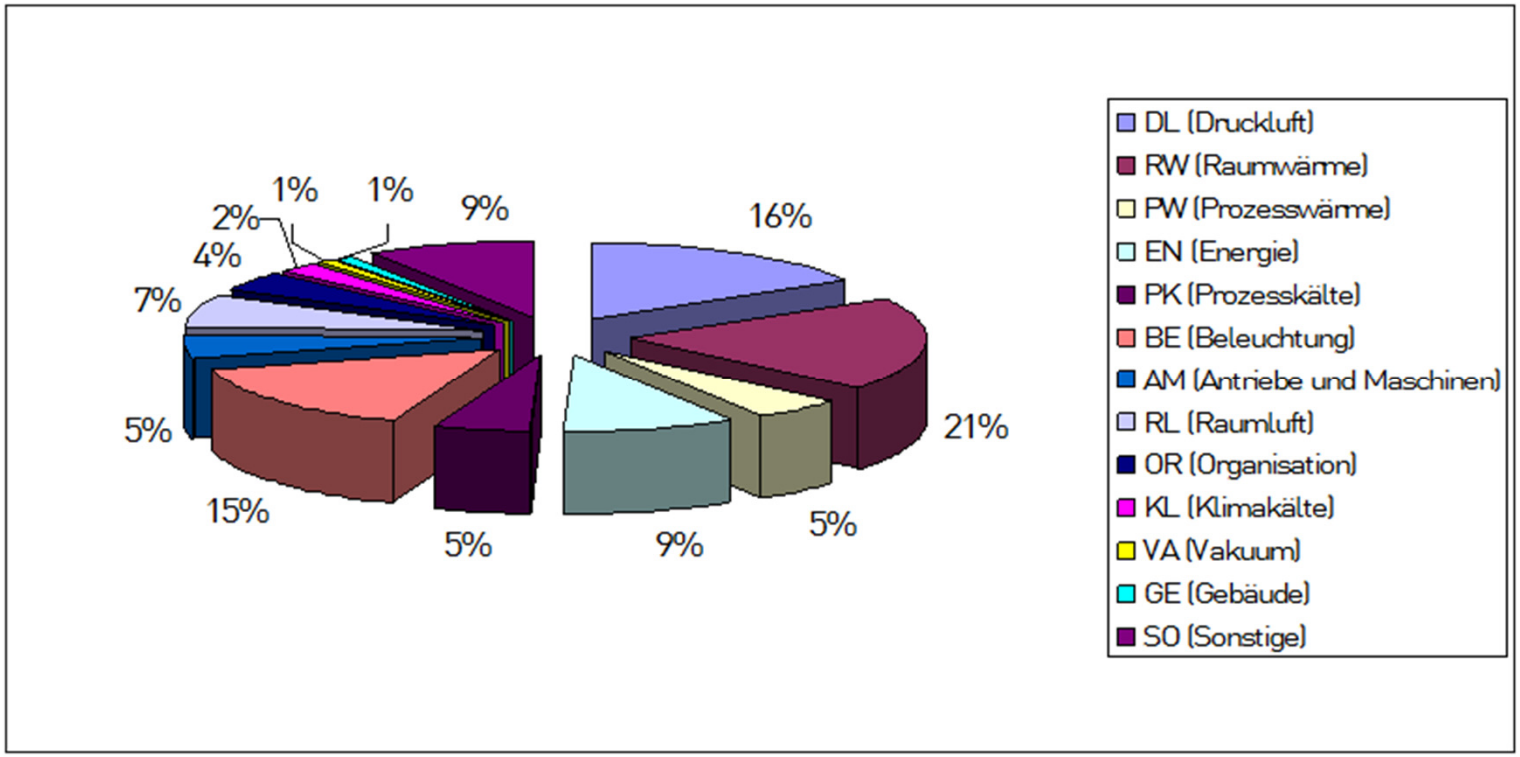
T wie…
Transparenz

› Auswertung der identifizierten Maßnahmen nach Technikbereichen



T wie…
Transparenz

› Auswertung der identifizierten Maßnahmen nach Technikgebieten



T wie…
Transparenz

- Die fünf häufigsten identifizierten Einzelmaßnahmen

	Reihenfolge Umsetzungs-häufigkeit	Anteil an der Einsparung
Einsatz von Hocheffizienz-Motoren bei Austausch	2	2%
Druckluft-Leckagebeseitigung	1	7,5%
Wärmerückgewinnung über Abgaswärmenutzung	3	4%
Wärmerückgewinnung aus Druckluft	9	1,7%
Spitzenlast-Optimierung	7	1%

U wie…
Umweltschutz

- Die Umsetzung von Maßnahmen passiert tatsächlich!
- Einsparungen aller Netzwerkteilnehmer, bei denen noch eine Einsparwirkung auftritt:
  - ca. 282 Mio. kWh/a Energieeffizienzverbesserung (entspricht dem Energieverbrauch von 14.100 Haushalten)
  - ca. 19.260.000 €/a Energiekostenverringerung
  - ca. 91.600.000 kg/a weniger CO_2-Emissionen

Teilnehmer aus laufenden Netzwerken oder aus abgeschlossenen Netzwerken, bei denen noch eine Einsparwirkung auftritt (Wirkung der Einsparungen in den Folgejahren: gewichteter Mittelwert der Wirkdauer einer Maßnahme von 9 Jahren, jährlicher Reduktionsfaktor 7%)

V wie…
Verzinsung

- Beispiel: eine Maßnahme mit einer statischen Amortisation von 5 Jahren und einer Nutzungsdauer von 15 Jahren ergibt eine interne Verzinsung von 18%; bei Nutzungsdauer von 10 Jahren 15%

W wie…
Weight Watchers oder „Weniger Verbrauch geht auch“

Kampagne 2010:

WENIGER VERBRAUCH GEHT AUCH!
Eine Initiative der EnBW

X wie…

- Kein X für ein U vormachen:
- EnBW Netzwerk Energieeffizienz Mitteldeutschland: Zielfestlegung

Y wie…
Yokohama

› Die Internationalisierung der Netzwerkidee: Schweiz, Deutschland, Frankreich, Österreich, Brasilien, China, Japan, Türkei, Dänemark,….

29 actions sont mises en œuvre dans la stratégie régionale d'innovation adoptée le 22 février par le conseil régional de Bourgogne. Parmi elles, la création d'un chéquier conseil pour les PME.

Viticulture. Déguster du bon vin à prix raisonnable, c'est possible. Trucs et astuces pour trouver les bonnes maisons. À lire en pages 14 et 15 — 13

ÉCONOMIE

RÉSEAU. Ils conjuguent leurs efforts pour réduire les émissions de CO_2

L'énergie au plus juste

Première. Le réseau bourguignon est le premier du genre en France.

Inspiration. L'idée a été importée d'Allemagne où une filiale d'EDF l'a mise en œuvre.

La direction commerciale Grand-Est d'EDF vient de lancer le premier Réseau performance énergétique français, en Bourgogne. Sept entreprises sont impliquées.

En matière de préservation de l'environnement et d'économies d'énergie, le modèle vient souvent d'outre-Rhin. Le réseau performance énergétique officiellement lancé le 24 février à Dijon par EDF confirme ce constat.

Si la formule est inédite en France, en Allemagne, 130 entreprises sont déjà rassemblées dans une dizaine de réseaux initiés par ENBW, une filiale d'EDF. L'opérateur français a donc décidé d'importer le principe.

Cela se traduit par un embryon de réseau comprenant aujourd'hui sept entreprises (voir encadré). « Il résulte des actions que nous mettons déjà depuis un certain temps auprès de nos clients », explique Olivier Dubois, directeur commercial « Entreprises et collectivités locales Est » chez EDF, dont le portefeuille comprend 20 000 entreprises et un quart des collectivités locales françaises. « Par des actions ponctuelles, nous accompagnons nos clients dans leur volonté de consommer moins et de polluer moins. » Des actions de conseils qui, selon Philippe Comnaret, directeur marketing national d'EDF Entreprises, se sont traduites, en 2006, par 120 000 tonnes de rejets de CO_2 en moins dans l'atmosphère, au niveau national.

C'est à la fois beaucoup et très peu, d'où la nécessité de mieux avec attention la façon dont un réseau tel que celui qui s'est mis en place en Bourgogne va pouvoir fonctionner, évoluer et porter ses fruits.

Attentes variées

Le caractère hétérodite du groupe d'entreprises (banque, secteur hospitalier, industrie…) se traduit par des attentes variées. La Caisse d'épargne espère y trouver des pistes pour améliorer le « pilotage » énergétique de ses 260 sites quand les forges de Courcelles sont en quête d'un moyen pour faire baisser la consommation d'énergie de son parc de compresseurs. Dijon Céréales voit l'opportunité de mesurer son empreinte environnementale, de réduire ses consommations, notamment dans l'optique de la réindustrialisation du site de l'ex-sucrerie d'Aiserey, mais aussi de définir, à partir des pistes envisagées, un véritable outil de management pour l'ensemble du groupe.

Au rythme de rendez-vous réguliers, le brassage d'idées qui résultera de ces attentes diverses devrait déboucher sur des solutions d'amélioration de la performance énergétique valable pour tous. C'est du moins l'espoir exprimé.

BERTY ROBERT

« Nous voulons mesurer notre empreinte environnementale. »

Un représentant de Dijon Céréales

Une maletta contenant notamment des ampoules basse consommation était remise. Photo D. R.

Sept "pionniers"

Le Réseau performance-énergétique en Bourgogne rassemble les entreprises suivantes : les Ateliers d'Armançon (Côte-d'Or), Caisse d'épargne Bourgogne-Franche-Comté, Dijon Céréales, les forges de Courcelles (Haute-Marne), la Société de production pharmaceutique et d'hygiène (SPPH) (Côte-d'Or), à Quetigny, l'université de Bourgogne et le Centre hospitalier de la Chartreuse, à Dijon. Chacune de ces entreprises a bénéficié d'un pré-diagnostic de la part d'experts d'EDF afin de mettre en évidence les premières pistes d'amélioration possibles.

EN HAUSSE… EN BAISSE

Lafarge Granulats Bourgogne

L'entreprise, qui exploite une carrière en Côte-d'Or, a vu la prise de la contribution économique à la société, lors d'un concours « Développement durable ».

La demande de bureaux à Dijon

Selon BNP Paribas Real Estate, spécialiste de l'immobilier d'entreprise, en 2006, la demande de bureaux sur Dijon a affiché une baisse de 54 %. Néanmoins, le niveau des transactions est resté stable.

AGENDA DE LA SEMAINE

MARDI

Propriété industrielle

Itare Bourgogne organise un petit-déjeuner sur le thème de la propriété industrielle au service de l'entreprise, le 2 mars, de 8 h 30 à 10 heures, dans les locaux de la CGPME de Côte-d'Or, parc de Mirande à Dijon. Elle sera animée par Philippe Borne, délégué régional de l'Institut national de la propriété industrielle (INPI). Renseignements au 06.50.07.10.16.

JEUDI

Débat des entrepreneurs

Le Medef de Côte-d'Or organise son débat des entrepreneurs, à l'occasion des élections régionales, le 4 mars à la Maison des entreprises, allée André-Bourland à Dijon. Les entrepreneurs pourront rencontrer les candidats à la présidence de la région, François Sauvadet, le 19 heures et François Patriat à 18 heures, afin de connaître leurs chois et leurs projets pour faciliter l'action et le développement des entreprises. Inscriptions obligatoires au 03.80.77.88.48 ou sur www.dmarsied-ebell.com

ACTUALITES

« Réseau performance énergétique » : la Bourgogne joue les éclaireurs

Obtenir une meilleure synergie et aboutir à des solutions concrètes afin de réduire les consommations d'énergie, c'est l'objectif du « Réseau performance énergétique » mis sur pied par EDF en Bourgogne. Une première en France présentée la semaine dernière à Dijon et qui rassemble déjà sept entreprises.

L'enjeu des réseaux pour à peu près tout, mais la performance énergétique, grande cause du 21e siècle, n'avait pas encore le sien en France. C'est désormais chose faite. A l'initiative d'EDF, c'est un véritable club de « l'entrepreneuriat vert » qui vient de voir le jour en Bourgogne, avec pour objectif affiché d'accroître la compétitivité de ses membres grâce aux réductions de consommation d'énergie.

Mercredi dernier, dans les salons de Sofitel-La Cloche à Dijon, les sept membres du « Réseau performance énergétique » (voir encadré) ont officialisé leur union, en présence notamment du directeur marketing national d'EDF Entreprises, Philippe Comnaret.

« Pour établir ce réseau, nous nous avons mis en place ce type d'opération depuis 2006 via notre filiale EdtW », explique-t-il. « Outre-Rhin, nous comptons déjà une dizaine de réseaux auxquels ont adhéré près de 130 entreprises, l'idée étant que chaque réseau ne dépasse pas les dix membres pour une plus grande efficacité. Il s'agit en quelque sorte d'"energy watchers", qui ont pour but de partager l'expérience de chacun et d'échanger sur les difficultés rencontrées au quotidien, mais surtout de trouver des solutions concrètes et de fixer des objectifs à atteindre en matière de réduction des émissions de CO_2. »

Les sept entreprises membres du « Réseau performance énergétique » se réuniront quatre fois par an et seront soutenues par les experts d'EDF. Leurs travaux seront ensuite publiés et pourront donner des idées à l'ensemble des entrepreneurs de la région.

Aller plus loin que de « simples diagnostics »

« Dans un contexte de crise, la priorité des entreprises est plus que jamais de maintenir leurs marges. Si l'on ajoute à cela l'arrivée prochaine de la taxe carbone, réduire la facture énergétique de nos clients est devenu un enjeu prioritaire », poursuit Philippe Comnaret. « La Bourgogne est une région particulièrement dynamique sur le plan économique et nous avons déjà une grande expérience ici. C'est pourquoi nous avons choisi cette région pour lancer ce premier réseau en France », ajoute Olivier Dubois, directeur commercial pour EDF Entreprises Grand Est.

Les membres du réseau se réuniront chaque trimestre et travailleront sur différentes thématiques (éclairage, valorisation thermique, énergies renouvelables…), puis publieront les résultats de leurs travaux, afin d'en faire profiter l'ensemble du tissu économique local.

« Aujourd'hui, les entreprises ont besoin d'autre chose qu'un simple diagnostic. Elles ont besoin d'actions pragmatiques », considère Philippe Comnaret. « Nos conseillers sont présents depuis plusieurs années sur le terrain et nous avons déjà obtenu des résultats significatifs, avec notamment 700 GWh et 130 tonnes de CO_2 économisés l'an dernier grâce à notre travail auprès de 2 000 clients en France. Notre objectif à court terme est de multiplier ces économies par 1,5. »

BERTRAND LHOTE

De la réflexion à l'action

Les sept entreprises qui ont rejoint le « Réseau performance énergétique » sont Les Ateliers d'Armançon, La Caisse d'Epargne Bourgogne/Franche-Comté, Dijon Céréales, la CHS La Chartreuse, l'université de Bourgogne, la Société de production pharmaceutique et d'hygiène et Les Forges de Courcelles (Haute-Marne). Toutes sont volontaires et planchent depuis plusieurs années sur la problématique environnementale. Plusieurs d'entre elles ont d'ailleurs déjà ciblé des actions concrètes à mettre en place pour leur activité. Voici quelques exemples :

« Marc Lapost (Caisse d'Epargne) : « Avec 260 sites à piloter en Bourgogne et en Franche-Comté, nous allons clairement cibler nos actions en direction de notre consommation d'électricité, qui est de loin le poste le plus énergivore. »

« Gérard Milton (Dijon Céréales) : « Travailler sur la problématique environnementale est devenu un vrai outil de management pour nous, et nous comptons beaucoup sur ce réseau dans l'optique de la construction de notre nouveau site à Aiserey, pour lequel nous souhaitons utiliser les dernières technologies afin de réduire au maximum les coûts énergétiques. »

« Philippe Boujon (Les Forges de Courcelles) : « Nous allons avec notre travail sur l'air comprimé, afin de récupérer une partie de l'énergie pour la transformer en source de chaleur. Des experts travaillent déjà à nos côtés dans ce sens. »

UNIVERSITE DE BOURGOGNE

L'université de Bourgogne entend profiter de ce réseau pour réduire les émissions de CO_2 d'un site qui héberge près de 21 000 personnes.

EDF PLUS n° 7 - 18 - N° 255 du 4 au 10 mars 2010

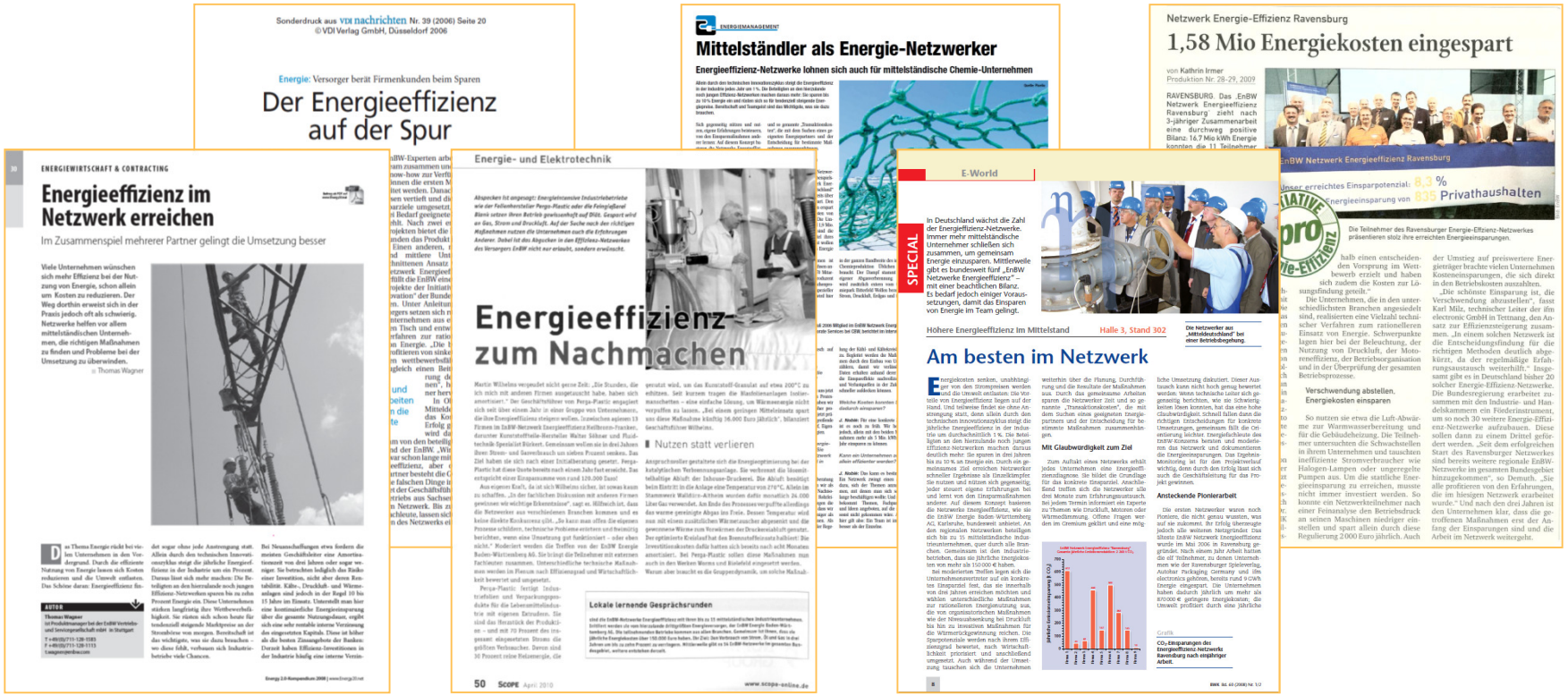
Z wie…

- Zugabe…

Ä wie…
Ärgernisse

Ö wie…
Öffentlichkeitsarbeit

› Kommunikation und Vermarktung der Ergebnisse



30 Pilot Netzwerke LeeN

Jahreskonferenz 30 Pilot-Netzwerke
KfW Bankengruppe, Frankfurt am Main
Mittwoch, 16. Oktober 2013

EnBW

Thomas Wagner,
Sales & Solutions GmbH

EnBW Netzwerk Energieeffizienz
Zitate der Kunden (Film)

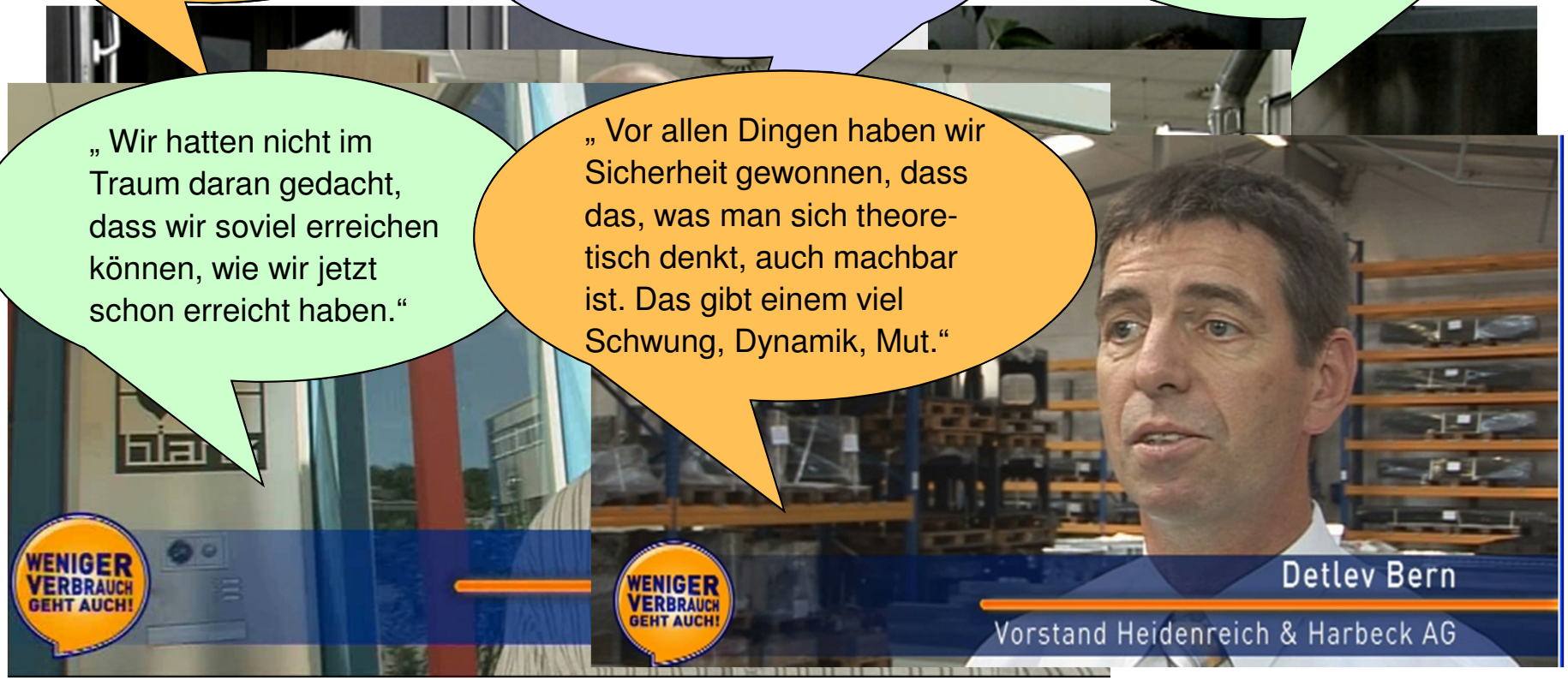
„ Hier entsteht ein Mehrwert in ökologischem und ökonomischen Sinn gleichzeitig.“

„Wir versprechen uns als Unternehmen, Informationen zu bekommen, um dann die richtigen Maßnahmen einzuleiten“

„ EnBW schaut mit diesem Netzwerk über den reinen Tellerrand der Energielieferung weit hinaus.“

„ Wir hatten nicht im Traum daran gedacht, dass wir soviel erreichen können, wie wir jetzt schon erreicht haben.“

„ Vor allen Dingen haben wir Sicherheit gewonnen, dass das, was man sich theoretisch denkt, auch machbar ist. Das gibt einem viel Schwung, Dynamik, Mut.“



Ü wie…

- Übertragbarkeit
  - EnBW Netzwerk Energieeffizienz kompakt
  - EnBW Netzwerk Energieaudit
  - EnBW Werkstatt Energiemanagement
  - weitere workshops
  - …

EnBW Netzwerk Energieeffizienz
Gemeinsam Potenziale erschließen

Energieeffizienz für die Zukunft

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Wagner
thomas.wagner@enbw.com
www.netzwerk-energieeffizienz.de

30 Pilot Netzwerke LeeN

GEFÖRDERT DURCH:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE